

Kreis  
Warendorf

S. 73

1364 Dezember 12 [feria quinta proxima post festum conceptionis beate virginis Marie].

Bernhard Eleyhorst, weltlicher Richter des Bischofs Florenz von Münster im Kirchspiel St. Marien Überwasser zu Münster, beurkundet, daß vor ihm Heinrich von Rozendate, der Gerber, und Gerburgis Ehegatten, Bürger in Münster, an Alheid, Tochter des verstorbenen Heinrich des Wrengers, Bürgers in Münster, eine Rente von sechs Schillingen Münsterscher Denare aus ihrem Hause, das einerseits dem Hause von Winne, andererseits dem des Johann Schildere, gelegen an der Straße

Rozendatessteghe Kipl. Überwasser, benachbart ist, zahlbar halb zu Ostern und halb zu Michaelis (Sept. 29), verkauft haben. Das Haus sei bereits mit fünf Schillingen Jahresrente und einem Denar Vorkgeld (pecunie arealis) belastet gewesen. Wiederkauf sei möglich an den Zahlterminen mit zehn Mark Denaren.

Zeugen: Gebrüder Wessel und Gerhard Echele, Rudolf Beleholt, Johann Dordrecht, Bürger zu Münster, und Gerhard von Reval (de Revele), Frohne der Stadt Münster.

Orig. lateinisch. V P 4a; Siegel ab.